

### Bemerkung über ältere und neuere Sänger.

„Vor hundert Jahren und in der ersten Hälfte dieses (des achtzehnten) Jahrhunderts — sagt Schubert in seiner Aesthetik der Tonkunst — gab es weit größere Sänger in Italien als jetzt. Die jetzigen Sänger und Sängerinnen seufzen und glauben zu viel; auch verderben sie oft den Gesang mit übertriebenen Coloraturen und Schnörkeln. Einer macht dem Andern diese modischen süßen Tändeleien nach, und so muß in kurzer Zeit die göttliche Einfachheit verloren gehen.“

Was würde Schubert, jetzt sagen? Seine Prophezeiung ist erfüllt. Ein Gesang voll edler Einfachheit ist in unsern Tagen eine wahre Seltenheit. Man sucht alle Größe in der eitslen Künstelei, und statt daß sonst Instrumentisten sich Sänger zum Muster nahmen, strebt man nun die Schwierigkeiten von Instrumentalgängen mit der Stimme nachzuahmen.

E. F. M.

Ernst Müller, Redakteur.

### Getreidepreise vom 26. April.

Weizen	3 Rthl. 12 Gr.	bis	3 Thl. 18 Gr.
Korn	2 = 2 =	=	=
Gerste	1 = 11 =	=	=
Hafer	1 = 6 =	=	1 = 8 =

### Holz-, Kohlen- und Kalkpreise vom 25. bis 28. April.

Büchenholz	6 Thl. 10 Gr.	bis	8 Thl. 8 Gr.
Birkenholz	5 = 18 =	=	7 = 6 =
Eichenholz	4 = 20 =	=	6 = 8 =
Kiefernholz	4 = 10 =	=	5 = 20 =
Ein Korb Kohlen	2 Thl. 10 Gr.		
Ein Scheffel Kalk	2 Thl. 12 Gr.	bis	3 Thl. 12 Gr.

Theateranzeige. Heute: den 2ten, eitle Mühe der Verliebten. Hier auf: die deutsche Hausfrau. Mad. Höfler, Amalie, als Antrittsrolle.

### Bekanntmachung wegen vermißter Documente.

Es sind seit kurzem 3 Leipziger Stadt-Obligationen, jede zu 500 Thl., von 1807 sub Lit. B. et Nris 1251, 1252 und 1684, nebst Talons und Coupons Nr. 28, 29, 30, abhanden gekommen, und wahrscheinlich entwendet worden. Wenn solche zu Gesicht kommen sollten, oder wer sonst etwa im Stande ist, zu deren Wiedererlangung behülflich zu seyn, wird gebeten, entweder in E. E. und hochweisen Rath's Einnahmestube, oder dem Herrn Hofrath Schreiber im Hotel de Prusse, gegen dankbare Belohnung davon Nachricht zu geben.